

Eichrodt, Ludwig: »resignation« (1859)

- 1 Unsterblicher Name,
- 2 Ein öder Schall.
- 3 Wenn du moderst im Hügel
- 4 Armer Leib,
- 5 Was soll dir der Ruhm,
- 6 Was soll dir der öde Nachhall?
- 7 Du kannst dich nicht freuen,
- 8 Nicht laben am Nachhall,
- 9 Er ist dir ein Nichts,
- 10 Ein Nichts dem Nichts.
- 11 Und ist ein Geist,
- 12 Der Ewigkeit Eigenthum,
- 13 Wie soll er genießen
- 14 Irdisches Angedenken?
- 15 Ob dein ob eines Andern
- 16 Name fortlebt bei Menschengeschlechtern,
- 17 Was ist es für Unterschied?
- 18 Leerer Hall ists, vielleicht noch
- 19 Daß er verwandten Geist weckt,
- 20 Vielleicht das Gedächtniß auffrischt
- 21 An guten Thaten.
- 22 Doch welcher Werth, sprich,
- 23 Ruht in des Namens Buchstab?
- 24 Laß dir genügen, Herz,
- 25 Daß deine Wünsche, Gedanken
- 26 Fortleben in Raum und Zeit.
- 27 Ob du sie verkündet, ob dieser,
- 28 Ob Jener, ist gleichgültig
- 29 – Es waren die deinen auch.
- 30 Verlangest du mehr?
- 31 Gibt es denn andern Genuß?
- 32 Fasse die Wirklichkeit!

33 Der Mitwelt Weihrauch athme!
34 Und ihn gewinne,
35 Indem du Liebe gewinnst
36 Edler Menschen!
37 Besseres hat die Welt nicht.

(Textopus: »resignation«. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52690>)